

07.03.2013

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 05.03.2013, öffentlich

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Grimm, Andreas

Filsinger, Jochen

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen

Filsinger, Jochen

Forschner, Alexander

Grimm, Andreas

Laier, Günter

Markmann, Karl-Heinz

Sandritter, Margot

Schäfer, Bertram

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Eger, Britta

Gefäller, Werner

Kammer, Marianne

Kissel, Ute

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Stumpf, FB 5; Frau Stein, Herr Meissner, FB 5 bis nach TOP 1; Herr Singler, FB 5; Herr Ch. Laier, FB 2 bis nach TOP 2; Frau Gärtner, FB 1; Oberbürgermeister Schaidhammer

Gäste:

Dr. Pauli, Institut für Hochfrequenztechnik und Elektrotechnik, Karlsruhe zu TOP 1

Herr Fricke, Fa. Allevo Kommunalberatung zu TOP 2

JGR Rustam Nasibov

Herr Sven Schmidt, Herr Jochen Sauer, Stadtteilverein Baiertal

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Herr Prior vom Jugendzentrum Baiertal den neuen Geschäftsführer des Internationalen Bundes, Herrn Rüdiger Albert, vor.

1 Mobilfunkstandorte auf Wieslocher Gemarkung: Ergebnisse der Studie zur Ermittlung der Exposition - Strahlenbelastung durch Mobilfunkmasten

(Vorlage 42/2013)

Frau Stein von der Verwaltung teilte mit, dass sich die lokale Agenda intensiv mit den Mobilfunkstandorten auf der Wieslocher Gemarkung auseinandergesetzt hat. Ein angedachten Strahlenkataster für das Gesamtgebiet Wiesloch war aus Kostengründen nicht umsetzbar, weshalb nur die Bestimmung der Exposition durchgeführt wurde. Herr Dr. Pauli, vom Institut für Hochfrequenztechnik und Elektrotechnik in Karlsruhe, informierte dann über die Grundlagen zur Berechnung der Exposition und die Ergebnisse der Exposition anhand einer Präsentation. Bei der Berechnung wurde ein Worst-case-szenario angenommen (volle Anlagenauslastung, vollständige Reflexionen, keine Dämpfungen, alle Frequenzen der Mobilfunkbetreiber). Das Ergebnis der Exposition zeigte auf, dass alle Standorte mit den Werten deutlich unter den gesetzlichen Grenzwerten liegen.

Ortsvorsteher Markmann fasste zusammen, dass aus dem Vortrag zu schließen sei, dass durch den Behördenfunk das Randgebiet von Baiertal keiner Strahlenbelastung ausgesetzt sei. Weiter merkte er an, dass es der Initiative gegen Mobilfunk um die Wärmestrahlung ginge. Deshalb machte Ortsvorsteher Markmann dem Ortschaftsrat den Vorschlag, die Verwaltung zu bitten in Bezug auf die Aussagen der Initiative weiterhin ein offenes Ohr und Auge zu haben. Der Ortschaftsrat stimmte dem zu.

2 Neufassung der Abwassersatzung

(Tischvorlage 35/2013)

Ortsvorsteher Markmann erläuterte, dass zunächst seitens der Verwaltung der Vororschlag kam, den Ortschaftsrat zum Ausschuss Vereine, Kultur, Sport und Soziales (VKSS) einzuladen. Dort könne jedoch nur eine Anhörung des Ortschaftsrates erfolgen und kein Beschluss. Er erklärte, dass die Verwaltung in Zeitdruck sei, die Abwassersatzung und -gebühren zu beschließen, weshalb er hoffe, dass der Ortschaftsrat trotz der umfangreichen Tischvorlage einen Beschluss hierzu fasst.

Herr Ch. Laier von der Verwaltung erläuterte kurz den Sachverhalt und übergab dann das Wort an Herrn Fricke von der Firma Allevo Kommunalberatung. Herr Fricke erläuterte anhand der ausführlichen Vorlage die Zusammensetzung der Gebührenkalkulation, die Ermittlung der Kostenanteile für Schmutz- und Niederschlagswasser bis hin zur Berechnung der neuen Gebührensätze.

Herr Ch. Laier erklärte anhand einiger reellen Berechnungen, dass bei etwas größeren Häusern mit vielen Bewohnern und wenig Fläche die Gebühren geringer ausfallen als bisher und z. B. bei leer stehenden Häusern zwar keine Schmutzwassergebühr anfallt, jedoch jetzt die Gebühren für das Niederschlagswasser auf die Eigentümer zukommen, wo bisher keine Gebühren zu zahlen waren.

Ortsvorsteher Markmann erkundigte sich, ob es jetzt verhältnismäßig mehr oder weniger Eigentümer gäbe, die mehr oder weniger zahlen müssten. Herr Ch. Laier teilte mit, dass es derzeit eine solche Auswertung noch nicht gäbe. Diese könne erst zu einem späteren Zeitpunkt erstellt werden.

Ortschaftsrat Schäfer merkte an, dass es ja zu den versandten Plänen einige Unstimmigkeiten gab und die Eigentümer daraufhin der Verwaltung Korrekturen meldeten. Er selbst habe jedoch danach nichts mehr gehört, weshalb er fragte, ob dies alles abgeschlossen sei. Herr Ch. Laier teilte mit, dass die Änderungswünsche/Korrekturen alle überarbeitet wurden und unklare Angaben direkt mit den jeweiligen Eigentümern geklärt wurden. Es wurden 7500 Grundstücke erfasst. Auf die Anfrage, ob die Rückmeldungen auch überprüft wurden, teilte Herr Ch. Laier mit, dass bisher noch keine Überprüfungen erfolgt seien, diese jedoch teilweise noch folgen werden.

Ortschaftsrat Grimm fragte an, ob es möglich sei, die korrigierten Pläne in der Verwaltung einzusehen. Herr Ch. Laier teilte mit, dass es derzeit noch nicht möglich sei, die Firma dann aber die überarbeiteten Pläne liefern werde und diese dann eingesehen werden können. Ortsvorsteher Markmann nahm dann die Abstimmung vor.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat den beigefügten Entwurf als Satzung und die Abwassergebühren entsprechend der Vorlage festzusetzen.
Einstimmiger Beschluss.

3 Vergabe der Baumpflegearbeiten für Baiertal und Schatthausen

(Tischvorlage 57/2013)

Herr Stumpf von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage. Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass hierzu ja in der letzten Sitzung bereits informiert wurde. Ortschaftsrat Laier merkte an, dass bei der Zählung auch private Bäume mit aufgenommen wurden. Herr Stumpf teilte mit, dass dies bekannt sei und die Bäume natürlich rausgenommen werden.

Ortschaftsrat Schäfer teilte mit, dass er angesprochen wurde bezüglich der gefälltten Bäume am Brückenwagenplatz. Angeblich sei gefällt worden, weil sich ein Anwohner über den Dreck der Bäume beschwert hätte.

Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass dies ausführlich in einer letzten Sitzung besprochen wurde, wo Herr Singler informierte, dass nach einer Überprüfung die Bäume krank und deshalb zu entfernen seien. Weiter werde eine Nachpflanzung folgen. Des weiteren wies Ortsvorsteher Markmann darauf hin, dass die Verwaltung nicht jede einzelne Baummaßnahme dem Ortschaftsrat melden könne und hier auf die durchgeführten Maßnahmen vertraut werden müsse.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt die Einzelmaßnahmen der Baumpflegearbeiten in Baiertal in Höhe von rund 39.000,- Euro an die Fa. Böttinger in Dossenheim zu vergeben. Einstimmiger Beschluss.

4 Bau eines öffentlichen Bolzplatzes bei der Etten-Leur-Halle

(Vorlage 44/2013)

Ortsvorsteher Markmann begrüßte zunächst JGR Nasibov und Herr Schmidt und Herr Sauer vom Stadtteilverein und teilte mit, dass der 1. Vorschlag der Vorlage ja bereits im Vorfeld auch bei einem Vor-Ort-Termin mit dem Kleintierzuchtverein und dem Stadtteilverein Baiertal erfolgt sei. Der 2. Vorschlag sei nun jedoch neu weshalb er um Erklärung bat. Herr Singler von der Verwaltung erläuterte die Entstehung des 2. Vorschlages. Zum Vorschlag 1 ergänzte Herr Singler, dass hier noch zu klären sei, welche Probleme/ Auflagen zur Sicherung erfolgen müssen, da der Bolzplatz neben der Kreisstraße entstehen würde.

Ortsvorsteher Markmann bat als sachkundigen Bürger, Herrn Marcus Österreicher vom Kleintierzuchtverein, zuzulassen. Der Ortschaftsrat hatte hierzu keine Einwände.

Ortsvorsteher Markmann fragte dann Herrn Österreicher, was zur Verlegung des Bolzplatzes führte. Herr Österreicher teilte mit, dass er generell für den Vorschlag 1 sei, er zunächst jedoch annahm, dass der Bolzplatz viel näher am Kleintierzuchtverein liege, weshalb dann die 2. Variante entstand. Da nun auf dem Plan der Abstand zum Kleintierzuchtverein größer sei, tendiere er nun zum Vorschlag 1.

Ortschaftsrat Schäfer stellte den Standort dort bei der Etten-Leur-Halle grundsätzlich in Frage, und fand dies zu weit abseits für die Jugend. Weiter gäben sich die Vereine viel Mühe, dass der Ortseingang dort ordentlich aussehe. Er gehe auch davon aus, dass der Ballfang dort ein Problem werden könne und den Ortseingang verschandle. JGR Nasibov teilte mit, dass es für ihn keinen anderen geeigneten Standort in Baiertal gäbe. Der andere Bolzplatz werde viel genutzt und dort gäbe es ständig Beschwerden einiger Anwohner.

Ortschaftsrat Laier sieht an dem neuen Standort viel Aktivitäten, aber auch Einschränkungen der Anwohner durch z.B. Müllablagerungen in den Vorgärten oder Lärmbelästigungen. Weiter sei er jedoch auch der Meinung, dass es in Baiertal keinen anderen geeigneten Standort gibt. Er bat jedoch die vorderste Grenze (zu den Hütten) laut dem Plan einzuhalten und den eventuell erforderlichen Ballfangzaun entlang der Straße entsprechend zu bepflanzen, um das schöne Ortseingangsbild zu erhalten. Ortschaftsrat Blaser merkte an, dass hier doch die Jugend die Initiative ergreifen sollte, die zusichert, dass dort nichts passieren und der Platz in Ordnung gehalten werde. Herr Schmidt vom Stadtteilverein teilte mit, dass dieses Jahr auch wieder Beachvolleyballturnier geplant sei und äußerte Bedenken, dass die Baumaßnahme in die Zeit des Turniers falle. Herr Singler von der Verwaltung nahm dies zur Kenntnis und informierte, dass dies planbar sei und abgestimmt werden könne. Herr Markmann bat dann den Ortschaftsrat eine weitere Wortmeldung eines sachkundigen Bürgers, Herrn Hampp, als Vertreter des Scatclubs zuzulassen. Seitens des Ortschaftsrates kamen keine Einwände. Herr Hampp fragte an, wo dann die Zufahrt zum Bolzplatz sei, da sie jetzt schon mit Müll und Fäkalien zu kämpfen haben. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass die Zufahrt zwischen der Halle und den Garagen erfolgen werde, dies aber bei Bedarf eingeschränkt werden könne (z. B. Zufahrt nur für Versorgungsfahrzeuge). Weiter äußerte Ortsvorsteher Markmann, dass für einen neuen Bolzplatz viele Standorte gesucht, jedoch kein geeigneter gefunden werden konnte. Ebenso sei in Neubaugebieten kein Bolzplatz erwünscht. Ein Problem mit den Anliegern und Vereinen an dem nun geplanten Standort ist für ihn nicht ersichtlich, des weiteren können auch hier Nutzungseinschränkungen, z. B. Nachts mit aufgenommen werden. Weiter sollte auch die Jugend mit ins Boot genommen werden, dass der Platz sauber gehalten werde und ihnen klar gemacht werden, dass der Bolzplatz jederzeit geschlossen werden könne, falls dort durch Randalie die Anlage zerstört werde. Jugendgemeinderat Nasibov teilte mit, dass er auch der Meinung sei, dass der Platz sauber gehalten werden müsse und hofft, dass die Jugend auch ein anderes Auge auf den Platz habe. Ortschaftsrat Grimm betonte, dass das Problem mit dem Müll und den Fäkalien nicht nur auf die Jugend abgewälzt werden könne, dies gäbe es auch zu genüge an anderen Stellen. Hierzu ergänzte Ortsvorsteher Markmann, dass auch derzeit starke Verunreinigungen auf der Straße/ Gehweg durch Hundekot in der gesamte Mühlstraße gemeldet werden.

Der Ortschaftsrat Baiertal bittet die Verwaltung die notwendigen Maßnahmen (Baugenehmigungsverfahren usw.) zu ergreifen um den Vorschlag 1, mit der Spielfeldgrenze in Höhe der letzten Garage, einer Bepflanzung des eventl. Ballfangzaunes entlang der Kreisstraße umsetzen zu können. (Hinweis: Der Bolzplatz ist ein Versuch, die Nutzung könne noch eingeschränkt werden). Dem Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme zugestimmt.

5 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass die Verwaltung den Ortschaftsrat gebeten hat neue Wahlhelfer zu benennen. Da neue Leute für die nächsten großen Wahlen geschult werden sollen, sollte der Ortschaftsrat in seiner Funktion als Wahlvorstand etwas zurücktreten.
- b) Ortsvorsteher Markmann informierte über den Beschluss des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 06.02.2013 im Bezug auf die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten am Lehrschwimmbecken Baiertal.
- c) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass in der Pestalozzi-Grundschule Baiertal vier neue Lesepaten über die Bürgerstiftung Wiesloch anfangen. Weitere neue Lesepaten können sich gerne bei der Bürgerstiftung Wiesloch melden.
- d) Herr Singler von der Verwaltung informierte in Sachen Breitbandversorgung, dass die Maßnahme unter Gewährung einer Beihilfe über die Clearingstelle Baden-Württemberg öffentlich ausgeschrieben wurde. Angebotsfrist: 16.04.2013 12.00 Uhr.

- e) Herr Singler informierte, dass am Samstag, 16.03.2013 um 09.45 Uhr beim Dreispitz in Schatthausen die Schlagraumlose für 2013 versteigert werden.

6 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Baiertal

Bekannt gegeben.

Niederschrift genehmigt, Baiertal den 09.04.2013

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Andreas Grimm
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Jochen Filsinger
Urkundsperson